



Bergblick 2019



**Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Mainburg**

IMPRESSUM

OFFIZIELLES ORGAN DES DAV – SEKTION MAINBURG

Herausgeber:

DAV Sektion Mainburg e.V.

Postanschrift:

DAV Sektion Mainburg e.V.
Theresienhöhe 1
84048 Mainburg

Bankverbindung:

Kreissparkasse Kelheim
IBAN: DE44 7505 1565 0000
0036 16
BIC: BYLADEM1KEH

E-Mail: mv-mbg@

alpenverein-mainburg.de

Internet:

www.alpenverein-mainburg.de

Vorstand:

Ralf Lutzenburger,
Alois Greiner

Ehrenvorstand:

Sepp Brunner

Mitarbeiter dieser**Ausgabe:**

Redaktion: Reinhold Lang
Renate Westendorf,
Ralf Lutzenburger,
Bertram Pfaller
und die namentlich genannten
Autoren.
Layout: Anna Ostermeier

Mit Namen gekennzeichnete
Veröffentlichungen stellen die
Meinung des Verfassers dar.
Für die Richtigkeit und Voll-
ständigkeit der Angaben wird
keine Gewähr übernommen.

Copyright:

Für alle Beiträge und Fotos,
soweit nicht anders ange-
geben, bei der DAV Sektion
Mainburg e.V.

Titelbild:

November im
Pustertal 2018
Foto: Reinhold Lang

Druck:

Pinsker Druck & Medien
GmbH

Erscheinungsweise:

Jährlich.

Die Zeitschrift wird allen
A-Mitgliedern der Sektion im
Rahmen der Mitgliedschaft
ohne Erhebung einer beson-
deren Bezugsgebühr geliefert.

Auflage:

600 Stück

**Redaktionsschluss für
Mitteilungen 2019:**

18. Oktober 2019
Einsendungen von Beiträgen
an die Sektion unter:
E-Mail: mitteilungen@
alpenverein-mainburg.de
oder an Reinhold Lang
E-Mail: reinhold_lang@web.de
Bilder mit Bildunterschriften
nur auf Stick

Liebe Sektionsmitglieder,

der zurückliegende Sommer verwöhnte uns mit seinem unfassbar stabilem Wetter und T-Shirt-Temperaturen bis weit jenseits der 3.000-Meter-Grenze. Gleichzeitig wurden uns einmal mehr die damit zusammenhängenden gravierenden Veränderungen bei den Gletschern vor Augen geführt. Viele klassische Hochtouren sind gar nicht mehr oder nur noch sehr eingeschränkt begehbar. Diesen fahrenden Zug zu stoppen scheint ein Ding der Unmöglichkeit, aber es nicht zu versuchen wäre genauso unverzeihlich. Wenn wir uns alle bemühen, unsere Ressourcen zu schonen, also jeder für sich „vor seiner eigenen Haustür“, dann wäre das ein Anfang und würde sicher die grundsätzliche Haltung beeinflussen. Wir haben halt nur diese eine Erde mit ihrer wunderbaren Natur. Als Bergsteiger kann es uns dann nicht gefallen, wenn unsere Berge förmlich auseinanderfallen.

Die vergangene Hauptversammlung brachte wieder einige Veränderungen in der Vorstandschaft. Mein aufrichtiger Dank gilt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und den „Neuen“ für ihre Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren.

Von diesem Engagement profitiert Ihr als Mitglieder und ich freue mich darauf, dass viele im vor uns liegenden Jahr wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Viel Spaß beim Lesen und vor allem viel Spaß in den Bergen!

Herzliche Grüße

Euer Ralf Lutzenburger



November im Tauerfer Tal – Fotos: Reinhold Lang

INHALT

Impressum	2
Grußwort	3

SEKTION INTERN

Ansprechpartner der Vorstandschaft	6
Ehrenvorsitzender Sepp Brunner feiert 80. Geburtstag	7
Rückblende 2018	8
Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft	9
Nachruf – Josef Würtele	11
Jahres-Mitgliedsbeiträge 2019, etc.	12

Sektionstour Schwarzenstein/Zillertaler Alpen – Fotos: Reinhold Lang





Neumitglieder 2018	14
Treffpunkt, Seniorengruppe, Ausrüstungsverleih	15
VERANSTALTUNGEN	
Sektionskalender 2019.....	16
Tourenprogramm 2019.....	18
TOURENBERICHTE	
Schwarzenstein	<i>Reinhold Lang</i> 23
Jugendhohtour auf den Gabler	<i>Christian Jäger</i> 36
Island Feuer, Eis und Wasserfälle	<i>Thomas Dengler</i> 42
Schitourenwochenende in Alpbach	<i>Alois Greiner</i> 48



Ansprechpartner der Vorstandschaft

1. Vorsitzender:	Ralf Lutzenburger	0151/46753443
2. Vorsitzender:	Alois Greiner	08751/810500
Finanzverwalterin:	Inge Reiter-Lang	08751/1275
Mitgliederverwaltung:	Renate Westendorf	08751/842129
Touren- und Schireferent:	Bertram Pfaller	0151/62430350
Hüttenreferent:	Karl Brunner	0176/98262486
Schriftführerin:	Moni Schauback	
Jugendreferent:	Christian Jäger	
Jugendsprecher:	Philip Lindinger	
Ausrüstungsref.:	Wolfgang Hofbauer	0173/9792235
Vortragsreferent:	Thomas Dengler	08751/842129
Kassenprüfer:	Martin Habel, Bruno Höller	
Ehrenrat:	Rudi Pfab, Martin Richtsfeld	

Wir sind jederzeit für Anregungen, aber auch für sachliche Kritik dankbar. Möchten Sie von uns aktiv informiert werden? Dann melden Sie sich per E-Mail an mv-mbg@alpenverein-mainburg.de. Wir bieten Ihnen diesen Service gern zum Klettern, zum Jugend- oder Vortragsprogramm. Fällt Ihnen sonst noch etwas ein? Dann mailen Sie uns das doch ebenfalls.



SCHMID
LEDER MODE TRACHT
 LANDSHUTER STR. 8 MAINBURG
 TEL. 08751 1692

Hol dir deine ♥
LIEBLINGSSTÜCKE

Ehrenvorsitzender Sepp Brunner feiert 80. Geburtstag



Am 22. Juni letzten Jahres konnte unser Ehrenvorsitzender Sepp Brunner seinen 80. Geburtstag feiern. Auch hier möchten wir ihm nochmals ganz herzlich gratulieren und ihm vor allem für seine großen Leistungen für unseren Verein danken. Die Theresienhütte, die ihm sehr am Herzen liegt und in der er natürlich seinen runden Geburtstag feierte, wurde auf seine Initiative hin umgebaut und erweitert. Dieser Hüttenbau, die Initiierung der Kinderskikurse, die einen unglaublichen Mitgliederzuwachs bewirkten, waren neben dem Bau des Kletterturms einige der vielen wegweisenden Projekte, die unter seiner Vorstandschaft umgesetzt wurden. Seine Entscheidungen zeigten sehr viel Weitblick und wirtschaftliches Fingerspitzengefühl stellten die Sektion trotz dieser oft kostenintensiven Vorhaben auf sehr solide finanzielle Beine. Es vergeht eigentlich keine Stammtisch oder Vortrag, bei dem er nicht dabei wäre. Die Menschen und der Verein sind ihm wichtig, das spürt man!

Den Sepp gibt es aber nicht nur als „Ehrenamtler“, sondern natürlich auch als begeisterten Bergsteiger und Skifahrer, der in seiner alpinen Heimat Königsleiten so ziemlich alles abgegrast hat. Nach wie vor ist der Sepp auf Skiern unterwegs. Lieber Sepp, wir wünschen Dir nochmals alles Gute, viel Gesundheit und jede Menge sonnige Ski- und Bergtage!

Rückblende 2018

Neue Wirtsleute auf der Theresienhütte

Nach weit über einem Jahr Pächtersuche, war es am 1. Mai letzten Jahres endlich soweit und die Theresienhütte wurde von den neuen Wirtsleuten Albina und Branko Majer-Bratusa wieder eröffnen. Die gelernte Konditorin und ihr Mann verwöhnen ihre Gäste mit leckeren Kuchen und feinen slowenischen Spezialitäten. Nach fast achtzig Jahren sind auch wieder Zwillinge auf der Hütte – die beiden strammen Mädchen kamen acht Wochen vor der Eröffnung auf die Welt.

Wir gratulieren nochmal auf diesem Weg und wünschen viel Erfolg und Freude mit der Theresienhütte

Änderungen in der Vorstandschaft

Die Neuwahlen in der Hauptversammlung am 10.11.2018 brachten auf mehreren Positionen Veränderungen. So übernimmt Bertram Pfaller als Skireferent von Walter Hausruckinger zusätzlich noch das Tourenreferat, Finanzverwalterin Petra Huber übergibt die Kassenführung an Inge Reiter-Lang, die daher ihr bisheriges Amt als Schriftführerin an Moni Schaubeck weitergibt. Die Jugend sprach sich in ihrer ersten Jugendvollversammlung für Christian Jäger als Nachfolger für Christian Gmeinwieser als Jugendreferent und Philip Lindinger als neuen Jugendsprecher und somit Nachfolger von Kathi Jäger aus. Ralf Lutzenburger bedankte sich im Namen der Vorstandschaft nach der Wahl nochmals für das Vertrauen und dankte insbesondere den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit in der Sektion.

Jugendvollversammlung

Für die Jugend unserer Sektion gilt nun auch eine Sektionsjugendordnung nach den Vorgaben des Hauptvereins. Für eine kleine Sektion wirken diese Vorgaben zwar etwas aufgeblasen und bürokratisch, sind aber letztlich doch verbindlich und so fand im Herbst 2018 die erste Jugendvollversammlung mit immerhin 12 Teilnehmern statt.

Ebenso wenig beeinflussen konnte die Sektion die geforderte Anpassung des Mitgliedsbeitrags für Junioren (18 bis 24 Jahre) von aktuell 22,00 € auf den verpflichtenden Mindestbeitrag von 25,50 €.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

60 Jahre	Brauner Max, Kunzfeld-Daxl Inge, Lang Helmi
50 Jahre	Kammerer Helmut, Kistler Elisabeth, Kistler Manfred, Mücklich Elke
40 Jahre	Bergsteiner Monika, Bolling Erika, Brandl Iris, Edenhofner Karl, Geisreither Gundula, Hofbauer Johann, Hofbauer Wolfgang, Schiller Dominik
25 Jahre	Dengler Thomas, Greiner Doris, Kiermeier Christa, Köglmeier Brigitte, Köglmeier Manfred, Marklstorfer Rudolf, Schauback Gerd, Schauback Heinrich, Schauback Johann, Schauback Mathilde





Die neugewählte Vorstandschaft für die nächsten drei Jahre

SPENGLEREI
→ Inh. Martin Richtsfeld



→ seit 1876

POPP

Landshuter Straße 3 • 84048 Mainburg
Telefon 08751/5414 • Fax 08751/5613
e-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Josef Würtele – Die Berge waren sein Leben

Nach schwerer Krankheit verstarb am 24. August 2018 unser Bergfreund Josef – „Sepp“ – Würtele von der Seniorengruppe.

1976 mit 36 Jahren traten er und seine Frau Liesl unserer Sektion bei – aus seiner Sicht viel zu spät, denn sein Spruch war immer: „Wäre ich nur früher zum Alpenverein gegangen, dann hätte ich das Klettern besser gelernt“.

Beide wurden 2016 vom Verein für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Als Franz Dengler aus gesundheitlichen Gründen die Seniorengruppe nicht mehr organisieren konnte, übernahm Sepp diese Aufgabe und war in der Folge der Initiator für die Bergtouren und hielt die Gruppe somit zusammen.

Weit über 100 Bergtouren haben wir bei meist schönstem Bergwetter (Seniorenbonus) unternommen. Wir hatten viel Spaß und haben viel gelacht – Bergerlebnisse pur. Wir erzählen oft von ihm und lachen auch, so wie er es sich auf seinem Sterbebild gewünscht hat. Er fehlt uns!

Für die Seniorengruppe
Bernhard Gläß

Jahres-Mitgliedsbeiträge 2019

Folgende Mitgliedsbeiträge werden von unserer Sektion erhoben:

	Beitrag	Aufnahme- gebühr
A-Mitglied ab 25 Jahre	53,00 €	5,00 €
B-Mitglied Ehe-/Lebenspartner (gleiche Adresse, gleiches Konto)	27,00 €	5,00 €
Senioren ab 70 – auf Antrag!	33,00 €	5,00 €
C-Mitglied – Doppelmitgliedschaft	10,00 €	
Junior 18 bis 24 Jahre	25,50 €	5,00 €
Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre	17,00 €	5,00 €
Kinder/Jugend bis 17 Jahre, wenn bereits beide Elternteile Mitglied sind	0,00 €	
Behinderte im Familienbeitrag (ab 18 Jahre, wenn Personen wegen körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderungen außerstande sind, sich selbst zu unterhalten. Voraussetzung ist, dass die Behinderung vor Vollendung des 27. Lebensjahres eingetreten ist.)	0,00 €	
<i>Beispiel Familienbeitrag:</i> Vater	53,00 €	
Mutter	27,00 €	
Alle Kinder bis 17 Jahre	0,00 €	
	<u>80,00 €</u>	
<i>plus Aufnahmegebühr</i>	10,00 €	

Änderungen der Anschrift sind uns umgehend mitzuteilen, damit die Zeitschrift Panorama und zum Jahreswechsel die Mitgliedsausweise an die richtige Adresse geschickt werden können.

Weiterhin ist es dringend erforderlich bei **Änderung der Bankverbindung (IBAN und BIC)**, uns diese bis spätestens **15. Dezember** mitzuteilen.

Bei Änderungen bitten wir auch um Mitteilung, für wen die Änderung gelten soll, sofern mehrere Mitglieder über eine Adresse oder ein Bankkonto geführt werden.

Der **Antrag auf den Seniorenbeitrag** muss bis spätestens **30. September** für das Folgejahr eingehen. Berücksichtigt werden Senioren, die im Antragsjahr 70 Jahre alt werden.

Kündigungen sind jeweils bis zum **30. September** eines Jahres mitzuteilen und werden zum Ende des Jahres ausgeführt. Sie erhalten eine schriftliche Kündigungsbestätigung, die Sie bei einem evtl. Sektionswechsel der neuen Sektion vorlegen sollten (wegen DAV-Zugehörigkeit).

Hinweis: Die **Mitgliedsausweise** sind immer **bis zum 28. Februar des Folgejahres gültig**. Ausnahme: Bei Kündigung gilt der Mitgliedsausweis nur noch bis zum Jahresende.

Die neuen Mitgliedsausweise werden vom Hauptverein im Februar für das lfd. Jahr versendet.

Online Mitglied werden

Bei uns können Sie online sofort Mitglied werden. Sie finden diese Möglichkeit auf unserer Website www.alpenverein-mainburg.de unter Mitgliedschaft.

Wenn Sie alle Daten eingetragen und abgeschickt haben, erhalten Sie automatisch einen vorläufigen Mitgliedsausweis per E-Mail. Dieser Ausweis hat eine Gültigkeit von 4 Wochen ab dem Folgetag der Anmeldung. Während dieser Zeit erhalten Sie den regulären Mitgliedsausweis per Post von uns. Diese Möglichkeit kann auch für weitere Familienmitglieder verwendet werden.

Alle übertragenen Daten werden durch Verschlüsselung geschützt.

Neumitglieder 2018 in unserer Sektion

Bartholomäus Eva, Bartholomäus Marie, Bartholomäus Michaela, Biechele Benedikt, Biechele Magdalena, Biechele Maria, Biechele Thomas, Borchert Simona, Brunner Inge, Czichon Martin, Dettenhofer Marianne, Dotzauer Veronika, Emslander Rainer, Fellner Hanna, Fellner Leni, Felsl Anna, Fuhrmann-Neumayr Michaela, Geier Felicitas Anna, Geier Josef Erich, Geishauser Irene, Gfrörer Cornelia, Gumplinger Johann, Hausler Daniela, Hausler Roland, Hephher Abigail, Hephher Alexander, Hephher David, Hephher Timothy, Hephher Valentina, Hirsch Robert, Höckmeier Laura, Kellerer Franziska, Kolmeder Johanna, Kolmeder Maria, Kolmeder Rebecca, Kolmeder Simon, Lang Helmut, Leitner Lúthien Mia Fay, Lübke Frank, Luginger Julia, Lyubar Anatoliy, Maier Elena, Mareth Bernd, Möser Paula, Neumayr Johanna, Neumayr Karl, Parchatka Verena, Raith Constanze, Roggenbuck Sabine, Ronacher Manuela, Schiller Dominik, Schiller Freya, Schiller Lena, Schiller Maike, Schnittger Lisa, Schranner Martin, Schranner Michaela, Siebler Andreas, Siegl Anna, Simbürger Lucas, Simbürger Lydia, Simbürger Nico, Simbürger Thomas, Sommerer Ben Marc, Stephan Hannah, Stiglmaier Veronika, Stolz Lena, Stolz Mia, Stolz Nele, Stolz Paul, Weiherer Gisela, Wurmdobler Magdalena, Zawarczynski Paul

Mitgliederstand am 21.10.2018

	2017	2018		2017	2018
A-Mitglieder	470	488	Junioren	129	125
B-Mitglieder	292	301	Kind./Jug.	193	196
C-Mitglieder	10	10			

Wir haben also derzeit insgesamt 1.120 Mitglieder.

Treffpunkt

Der regelmäßige Stammtisch findet jeden dritten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr in der Theresienhütte statt. Hier erfolgen die Vorbesprechungen und weitere private Unternehmungen werden vereinbart. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen.

Seniorengruppe

Die Seniorengruppe führt regelmäßig Wanderungen durch. „Nachwuchs“ ist jederzeit herzlich willkommen. Treffpunkt ist jeden dritten Freitag im Monat ebenfalls in der Theresienhütte ab 20.00 Uhr.

Ausrüstungsverleih

Der Verein verfügt über umfangreiches Ausrüstungsmaterial, Karten und Führer, das ausgeliehen werden kann. Dort, wo der Sektion Kosten zur Wartung entstehen, wird eine geringe Gebühr erhoben, z. B. bei Tourensch. Die Sektion behält sich zur Sicherstellung der rechtzeitigen Rückgabe eine Kautions vor.



SEKTIONSKALENDER

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Di Neujahr	1 Fr	1 Fr	1 Mo	1 Mi Tag der Arbeit	1 Sa Kurs Hochtour II
2 Mi	2 Sa Rastkogelhütte	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So
3 Do	3 So	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo
4 Fr	4 Mo	4 Mo Rosenmontag	4 Do	4 Sa	4 Di
5 Sa LVS Training	5 Di	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi Breitenstein
6 So Heilige Drei Könige	6 Mi	6 Mi	6 Sa Gabler & Wildkarspitze	6 Mo	6 Do
7 Mo	7 Do	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr
8 Di	8 Fr	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa
9 Mi	9 Sa Rastkogelhütte	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So Pflingen
10 Do	10 So	10 So VORTRAG	10 Mi	10 Fr	10 Mo Pfingstmontag
11 Fr	11 Mo	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di
12 Sa Gerlospass	12 Di	12 Di	12 Fr	12 So Muttertag	12 Mi
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do
14 Mo	14 Do	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa Kurs Hochtour III
16 Mi	16 Sa	16 Sa Alpbach	16 Di	16 Do	16 So
17 Do	17 So Kitzbüheler Alpen	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo
18 Fr	18 Mo	18 Mo	18 Do	18 Sa Kurs Hochtour I	18 Di
19 Sa Rotwandreihn	19 Di	19 Di	19 Fr Karfreitag	19 So Jurasteig	19 Mi
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do Frontleichnam
21 Mo	21 Do	21 Do	21 So Ostern	21 Di	21 Fr
22 Di	22 Fr	22 Fr	22 Mo Ostermontag	22 Mi	22 Sa
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo
25 Fr Lawinen Theorie	25 Mo	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di
26 Sa Anfänger Skitour	26 Di	26 Di	26 Fr	26 So Hoher Ziegsplitz	26 Mi
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do
28 Mo	28 Do	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr
29 Di		29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa Kurs Hochtour IV
30 Mi		30 Sa	30 Di	30 Do Himmelfahrt	30 So
31 Do		31 So Beginn der Sommerzeit		31 Fr	

Vortragstermin
Sektionstermin
Schneeschuhtour
Skitour
Skihochtour

SEKTIONSKALENDER

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Mo	1 Do	1 So Kraxentour	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent
2 Di	2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo
3 Mi	3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Dt. Einheit	3 So	3 Di
4 Do	4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi
5 Fr	5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 Sa	6 Di	6 Fr Piz Buin	6 So	6 Mi	6 Fr
7 So	7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do	7 Sa
8 Mo	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So
9 Di	9 Fr	9 Mo	9 Mi Roß- & Buchstein	9 Sa Hauptversammlung	9 Mo
10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Fr Dreiherrnspitze	12 Mo	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa
15 Mo	15 Do Maria Himmelfahrt	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Di	16 Fr Hoher Tenn	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo
17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do	17 So	17 Di
18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo	18 Mi
19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 Sa Muttekopf	20 Di	20 Fr	20 So Waldandacht	20 Mi	20 Fr
21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo	21 Do	21 Sa Waldweihnacht
22 Mo	22 Do	22 So Best of Rusel	22 Di	22 Fr	22 So
23 Di	23 Fr	23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Heiligabend
25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi 1. Weihnachtstag
26 Fr	26 Mo	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do 2. Weihnachtstag
27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr
28 So Umrundung des Sellastock	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Mo	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So
30 Di	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo
31 Mi	31 Sa		31 Do Reformationstag		31 Di Silvester

Training / Kurs

Mountainbike

Hochtour

Wandertour

Ferien Bayern

Tourenprogramm 2018 bis 2019

Dezember 2018	
Samstag 22.12.	Waldweihnacht Besinnliche Waldweihnacht an der Kapelle auf der Theresienhöhe. Beginn ist um 19.30 Uhr.
Januar 2019	
Samstag 05.01.	LVS Training Theresienhütte Mainburg Organisation: Bertram Pfaller Teilnehmerzahl: max. 10 Anmeldeschluss: 01.01.2019 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Freitag 11.01. bis Sonntag 13.01.	Skitouren am Gerlospass Je nach Schneelage stehen Touren in allen Expositionen im Bereich der Gerlospasstraße zur Auswahl. Übernachtung im Gasthaus in Gerlos Gmünd. Organisation: Karl Brunner Schwierigkeit: Level 3 Teilnehmerzahl: max. 12 Anmeldeschluss: 05.01.2019 Anmeldung: karl.brunner@alpenverein-mainburg.de
Freitag 18.01.	Die besten Skidurchquerungen zwischen Dachstein und Bernina Theresienhütte Mainburg Multivisionvortrag von Michael Pröttel (90 min.)



Samstag 19.01.	Skitour – Rotwandreihn Skitourenklassiker im Spitzinggebiet mit Einkehrschwung ins Winkelstüberl in Fischbachau. Organisation: Christian Jäger Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 06.01.2019 Anmeldung: jaeger.chrisi@t-online.de
Freitag 25.01.	Lawinen – Theorieabend Theorieabend über die Entstehung von Lawinen Organisation: Bertram Pfaller Anmeldeschluss: 22.01.2019 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Samstag 26.01.	Skitour für Anfänger Skitour in den bayrischen Voralpen mit 800 Hm bis 1.000 Hm für Neulinge. Organisation: Christian Jäger Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 13.01.2019 Anmeldung: jaeger.chrisi@t-online.de
Februar 2019	
Freitag 01.02. bis Sonntag 03.02.	Schneeschuhegehen rund um die Rastkogelhütte Nicht nur leichte Touren sondern auch Ausbildung in LVS und Lawinen stehen auf dem Programm. Theorie am 25.01.2019 Organisation: Bertram Pfaller Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl: 7 Anmeldeschluss: 13.01.2019 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de

Freitag 08.02. bis Sonntag 10.02.	Skitouren rund um die Rastkogelhütte Nicht nur leichte Touren sondern auch Ausbildung in LVS und Lawinen stehen auf dem Programm. Theorie am 25.01.2019 Organisation: Bertram Pfaller Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl: 7 Anmeldeschluss: 13.01.2019 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Samstag 17.02.	Skitour in den Kitzbühler Alpen Mittelschwere Tagesskitour im Tourenparadies der Kitzbühler Alpen. Ziel je nach Schnee- und Lawinenlage. Organisation: Alois Greiner Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl: 8 Anmeldung: alois.greiner@alpenverein-mainburg.de
März 2019	
Sonntag 10.03.	Abendteuer Dolomiten – Vom Gardasee zur Marmolata Präsentiert von der Fotografin Ulla Lohmann (Expeditionsfotographin, GEO, BBC, ...) 
Freitag 15.03. bis Sonntag 17.03.	Skitouren in Alpbach Wellness und genussvolle Skitouren. Organisation: Alois Greiner Schwierigkeit: Level 2 bis 3 Teilnehmerzahl: 14 Anmeldung: alois.greiner@alpenverein-mainburg.de

April 2019

Freitag 05.04. bis Sonntag 07.04.	Skihohtour Gabler und Wildkarspitze Von der Unterkunft in der Finkau sind die Ziele der Gabler mit seiner „Glatze“ und die Wildkarspitze über den Nordostgrat. Organisation: Christian Jäger Schwierigkeit: Level 4 Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 01.04.2019 Anmeldung: jaeger.chrisi@t-online.de
---	--

Mai 2019

Mittwoch 01.05. bis Sonntag 05.05.	Skihohtour Cevedale und Ortlergebiet Skidurchquerung im Ortlergebiet mit Besteigung des Cevedale. Organisation: Bertram Pfaller Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl: 5 Anmeldeschluss: 12.04.2019 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Samstag 18.05.	Hochtourenkurs für Einsteiger Erster Teil des Hochtourenkurses. Der Kurs besteht aus 3 Praxiskursen am Kletterfelsen in Mainburg und einer Abschlusstour. Organisation: Anton Gmeinwieser, Christian Jäger Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl: 9 Anmeldeschluss: 30.04.2019 Anmeldung: anton.gmeinwieser@web.de
Sonntag 19.05.	Mountainbiketour: Der Jurasteig Trailtour vom Feinsten an der Naab, Regensburg und Duggendorf. Organisation: Stefan Kronthaler Schwierigkeit: Level 2 (S1 Trails) Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 30.04.2019 Anmeldung: stefan.sk.kronthaler@gmail.com

Sonntag 26.05.	Wanderung auf den Hohen Ziegspitz Aussichtsreiche Rundtour oberhalb von Garmisch. Organisation: Inge Reiter-Lang Schwierigkeit: Level 2 bis 3 Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 22.05.2019 Anmeldung: reiter-lang@t-online.de
Juni 2019	
Samstag 01.06.	Hochtourenkurs für Einsteiger Teil II des Hochtourenkurses.
Mittwoch 05.06.	Wanderung auf den Breitenstein Gemütliche Wanderung unter der Woche. Organisation: Sabine Pape Schwierigkeit: Level 1 Teilnehmerzahl 6 Anmeldung: sabine-pape@gmx.de
Samstag 15.06.	Hochtourenkurs für Einsteiger Dritter Teil des Hochtourenkurses
Samstag 29.06. bis Sonntag 30.06.	Hochtourenkurs für Einsteiger Abschlusstour des Hochtourenkurses organisiert durch die Teilnehmer.
Juli 2019	
Freitag 12.07. bis Sonntag 14.07.	Hochtour Dreiherrnspitze und Rötspitze Gletschertour Hohe Tauern und Zillertaler Alpen im UIAA II. Organisation: Karl Brunner Schwierigkeit: Level 4 Teilnehmerzahl: 6 Anmeldung: karl.brunner@alpenverein-mainburg.de

Samstag 20.07. bis Sonntag 21.07.	Wandertour auf den Muttekopf Mehrtagestour in den Lechtaler Alpen. Organisation: Helmut Kneucker Schwierigkeit: Level 3 Teilnehmerzahl: 6 Anmeldeschluss: 23.06.2019 Anmeldung: 08751 2110
Sonntag 28.07. bis Mittwoch 31.07.	Mountainbiketour: Umrundung des Sellastock Anspruchsvolle 3-Tagestour in genialem Ambiente nach dem Motto: Keine Gnade für die Wade! Organisation: Alois Greiner Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl: 6 Anmeldung: alois.greiner@alpenverein-mainburg.de
August 2019	
Donnerstag 15.08. bis Sonntag 18.08.	Hochtour auf den Hohen Tenn 3 Tagestour über den Glewitzer Höhenweg auf den Hohen Tenn. Organisation: Michael Höller Schwierigkeit: Level 4 Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 10.08.2019 Anmeldung: michi.hoeller@web.de
September 2019	
Sonntag 01.09.	Kraxentour zur Coburger Hütte Tour für Groß und Klein! Organisation: Michael Höller Schwierigkeit: Level 1 Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 28.08.2019 Anmeldung: michi.hoeller@web.de

Freitag 06.09. bis Sonntag 08.09.	Hochtour auf den Piz Buin Auf den höchsten Gipfel Vorarlbergs Organisation: Bertram Pfaller Schwierigkeit: Level 4 Teilnehmerzahl: 5 Anmeldeschluss: 01.08.2019 Anmeldung: bertram.pfaller@alpenverein-mainburg.de
Sonntag 22.09.	Moutainbiketour: Best of Rusel Von Deggendorf zum Geisskopf Organisation: Stefan Kronthaler Schwierigkeit: Level 2 (S1 Trails) Teilnehmerzahl: 8 Anmeldeschluss: 17.09.2019 Anmeldung: stefan.sk.kronthaler@gmail.com
Oktober 2019	
Mittwoch 09.10.	Herbsttour auf den Roß- & Buchstein Wanderung zur Tegernseer Hütte. Organisation: Sabine Pape Schwierigkeit: Level 2 Teilnehmerzahl 6 Anmeldung: sabine-pape@gmx.de
Sonntag 20.10.	Waldandacht Waldandacht an der Kapelle auf der Theresienhöhe. Beginn ist um 15:00 Uhr.
November 2019	
Samstag 09.11.	Hauptversammlung Jahreshauptversammlung auf der Theresienhütte. Beginn ist um 19.00 Uhr.
Dezember 2019	
Samstag 21.12.	Waldweihnacht Besinnliche Waldweihnacht an der Kapelle auf der Theresienhöhe. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Level 1

- * einfache Alm-/Bergwanderung
- * teilw. Liftunterstützung
- * einfache Wege und Almgelände
- * Kondition für max. 5 Std. ↑↓ und 700 Hm
- * geeignet für Kinder ab 5 Jahren

Level 2

- * mittelschwere Wege und Steige
- * Gehzeiten bis 7 Std. und 1000 Hm ↑↓
- * geeignet auch für größere Kinder mit entsprechender Kondition

Level 3

- * schwierige Wege und Steige
- * Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
- * Gehzeiten über 7 Std. und bis 1300 Hm ↑↓

Level 4

- * Hoch-, Gletscher- und Klettersteigtouren
- * absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich
- * Kenntnisse in Sicherungstechnik und Steigeisengehen erforderlich
- * gute Kondition für Gehzeiten bis 12 Std. und mehr als 1.500 Hm ↑↓

Level 5

- * Touren mit sehr hohem Schwierigkeitsgrad
- * äußerst gute Kondition
- * Auswahl der Teilnehmer





Tourenberichte
Die Berliner Hütte vor dem Großen Mösele



AV-Sektionstour in den Zillertaler Alpen (14. bis 16.7.2018)

Schwarzenstein, 3.369 m

Reinhold Lang

Das Bergsteigerdorf Ginzling war der Ausgangspunkt unserer dreitägigen Rundtour in den Zillertaler Alpen. Wir parkten beim renovierten Gasthof „Alt-Ginzling“, den ich noch von früher anlässlich einer abenteuerlichen Tour in Erinnerung hatte. Wir packten also die Rucksäcke und marschierten bei schönstem Wetter los, Richtung Greizer Hütte. Vier Stunden dauert der Hüttenaufstieg, er verläuft zunächst relativ flach durch ein enges Trogtal, später führt ein steiler Schlussanstieg hoch zur Greizer Hütte auf 2.227 m. Man hat einen herrlichen Blick auf den Floitenkees, oder besser gesagt was davon noch übrig ist. Während des Gehens fallen mir wieder die Ereignisse vom August 1985 ein, wo ich hier einen dramatischen Wettersturz erlebte.

oben: Kaffee- bzw. Weißbierpause vor der Greizer Hütte

Wir waren zu dritt zur Greizer Hütte heraufgekommen, bestiegen am nächsten Tag den Großen Löffler und blieben dann noch eine weitere Nacht auf der Hütte.

In der Nacht fing es heftig zu regnen an, bis weit über 3.000 m hinauf.

Und das wurde dann fatal.

Wir dagegen saßen unbeschwert beim Frühstück und dachten o.k., wir würden zwar beim Abstieg völlig durchnässt, aber am Auto könnten wir uns ja umziehen und dann würden wir heimfahren.

Nachdem wir die Hütte verlassen hatten, stellten wir bald fest, dass sich harmlose Rinnsale in reißende Sturzbäche verwandelt hatten, große Steine polterten darin zu Tal und eigentlich war die Durchquerung im steilen Gelände eine lebensgefährliche Sache. Wir standen teilweise fast hüfthoch im Wasser. Als wir endlich klatschnass das Steilstück des Hüttenaufstieges hinter uns hatten, glaubten wir uns sicher. Doch dann krachte es: Große Bäume knickten um wie Streichhölzer und eine riesige Gerölllawine schob sich ins Tal. Wir beschleunigten, wollten nur noch zum Auto. Mehrmals kamen noch Muren herunter, zum Glück weiter weg. An der Tristenbachalm hatten wir das Auto geparkt, doch wir konnten nicht nach Ginzling hinunterfahren, weil eine Mure den Fahrweg blockierte. Schließlich gingen wir am Abend nach Ginzling hinunter. Von allen Richtungen kamen Bergsteiger und im Gasthof „Alt-Ginzling“ wurden Notbetten aufgestellt. Als ich schon im Bett lag, schreckte ich wegen eines lauten Knalls hoch. Draußen schrien aufgeregt Leute. Eine Gerölllawine schob sich herunter, direkt auf die Häuser zu. Ca. 20 m vor den Gebäuden kam sie zum Stehen.

Wenn man das einmal erlebt hat, wird man für die alpinen Gefahren sensibler und man kann das Sicherheitsbedürfnis der Einheimischen besser verstehen.

Nachmittags erreichten wir die Hütte, gerade recht zum Kaffee mit Kuchen.

Immer wieder schaute ich hinauf auf den einst so zerrissenen Floitenkees.

Es scheint, als seien nur noch Schneefelder mit etwas Blankeis übrig. Wenn die Gletscher in den Zentralalpen vollständig abschmelzen, bleiben nur noch schwarze Schutthaufen übrig. Für Bergsteiger werden diese Berge dann ziemlich reizlos.

Die alte Greizer Hütte ist eine gemütliche Bergsteigerunterkunft.

Wir fühlten uns sehr wohl dort.

In der Nacht regnete es, am Morgen war es bewölkt. Wir gingen um 6.30 Uhr los. Sonja hatte mit ihrem Schuh Probleme, die Sohle löste sich ab. Doch Jörg befestigte mit Kabelbindern die Sohle am Schuh und das hielt erstaunlicherweise die ganze Tour. Als wir zum Gletscher aufstiegen überquerten wir glatte, nasse



und abschüssige Platten, teilweise unangenehm zu gehen. Am Anseilplatz vor dem Gletscher zog es plötzlich komplett zu und es fing wieder zu regnen an. Wir verbrachten eine Stunde in den Biwaksäcken. Dann klarte es zum Glück auf und der blaue Himmel blieb den ganzen Tag.

Wir seilten an und stapften durch den durchfeuchteten Schnee hoch Richtung Trippachsattel auf ca. 3.000 m Höhe. Mich nervten meine alten Steigeisen, die ständig stollten und außerdem saß der Klettergürtel zu locker. Das sollte man zuhause ausprobieren! Am Sattel machten wir in Sichtweite der neuen Schwarzensteinhütte Pause. Anschließend querten wir ein steiles Schneefeld und gingen dann nicht in die Felsen, sondern erreichten das Plateau des Schwarzensteinkeeses über eine kurze ca. 50° steile Eiswand. Karl ging voraus und legte ein Fixseil. Oben auf dem Plateau war der Gipfel bereits sichtbar. Wir marschierten über den relativ flachen Gletscher hin zum finalen, kurzen

links oben: Anseilen auf dem Floitenkees

links unten: Vor dem Plateau des Schwarzensteinkeeses

unten: Der Gipfel des Schwarzensteins



Blockgrat, der nun endgültig auf den höchsten Punkt leitete. Eine halbe Stunde blieben wir und genossen die Gipfelschau.

Der Abstieg führte dann über den flachen, weitläufigen Schwarzensteinkees bis hinunter auf ca. 2.900 m. Ich dachte mir immer, wie schön es sein müsste mit Schi hinunterzufahren. Das Abwärtsgehen durch den matschigen Schnee war mühsam. Ich war froh, als wir uns ausseilen konnten.

Der Weg hinunter zur Berliner Hütte ist eine Meisterleistung des alpinen Wegebaus. Wie viel Mühe muss es gekostet haben, diese glatten Steinplatten zu verlegen, die so ein bequemes Gehen ermöglichen.

Die Berliner Hütte, unser Ziel, ist einzigartig. Eigentlich ist es ein ganzer Hüttenkomplex. Man tritt in einen Empfangssaal ein, breite, teppichbelegte Treppen führen in die oberen Stockwerke. Früher gab es sogar eine Poststation und eine Schusterei hier oben. Kurz vor dem 1. Weltkrieg stellte die Sektion Berlin den Bau fertig. Man warf den Berlinern eine großspurige Selbstdarstellung vor. Das deutsche Kaiserreich trumpfte hier anscheinend noch einmal vor dem endgültigen Zusammenbruch auf. Geblieben ist ein wunderbares Haus, liebevoll restauriert und modernisiert. Seit 1997 steht es unter Denkmalschutz.

Den großen Speisesaal gestaltete man damals schon mit Panoramafenstern. Mich freuten die modernen Duschen aber ganz besonders.

Am nächsten Tag wanderte ich mit Sonja zum Wirtshaus Breitlahner. Mich begeisterte der Zirben- und Lärchenwald mit zahlreichen Wasserfällen.



oben: Die Gaststube der Berliner Hütte



Am Gipfel des Schwarzensteins



oben: Karl, Sabine, Helmut, Jörg und Sonja im Abstieg zur Berliner Hütte

Von Breitlahner fahren wir dann mit dem Bus hinunter nach Ginzling. Die übrige Gruppe stieg noch über den Schwarzsee hoch zur Melkerscharte. Der Abstieg von dort oben nach Ginzling betrug satte 1.900 Höhenmeter.



Nach dem wechselhaften Wetter von gestern präsentiert sich das Wetter heute wolkenlos. Beim Aufstieg zum Schwarzsee ist die Temperatur angenehm kühl. Wir sind heute nur zu fünft. Reini wollte lieber gemütlich zum Breitlahner absteigen und Sonja hatte keine Sohle mehr auf ihren Bergschuhen. Sabine ist dabei und lässt üblicherweise keinen See zum Baden aus. Und auch dieses Mal hüpfte sie für ein erfrischendes Bad schon zeitig am Morgen in den See. Sie ist geübt, hat immer Badezeug dabei und ist im Nu am Schwimmen im See. Kaum 15 Min. dauert der Spuk dann steht sie wieder in Bergklamotten zum Weiterweg bereit! Wir trinken einen Schluck währenddessen und reden. Der Abstieg von gestern liegt komplett nachvollziehbar gegenüber. Nach der Badepause ging es steil weiter in Richtung Melker Scharte. Die letzten Markierungspunkte leiten uns durch Felsplatten jedoch fast zum Gratansatz der Zsygmonyspitze und nicht zum auffälligen Steinmann weiter unten am tiefsten Punkt der Scharte. Nochmal eine kleine Pause und Orientierung. Der Abstieg schaut wild und steil aus. Der Gletscherschwund macht auch diesen Übergang schwieriger. Wir steigen durch steiles brüchiges Gelände ab. Schwache Farbmarkierungen verlieren sich im Blockgelände. Wir steuern einigermaßen kompliziert ein steiles Firnfeld an der Nordwand der Zsygmondspitze an und steigen den Firnhang vorsichtig ab. Mehrere Hundert Höhemeter weiter unten treffen wir wieder auf einen Steig, der uns nach Ginzling leitet. Unvermutet war dieser Tag wohl der anspruchvollste der ganzen Rundtour. Wie vereinbart treffen wir in Ginzling am Parkplatz auf Reini und Sylvia.

Karl Brunner

Wir hatten also Zeit, als wir auf die anderen warteten. Ich unterhielt mich mit der Wirtin und fragte sie, ob Ginzling durch das Prädikat „Bergsteigerdorf“ mehr Übernachtungen hätte. Sie verneinte und meinte, wirtschaftlich spiele sich alles im Tal ab. Und da fuhren wir dann hinunter: Gesichtslose Gewerbehallen, öde Parkflächen vor den Bergbahnen und „Wellness-Hotels“ in kitschiger Alpin-Jodler Bauweise! Wo hier der „Wellness-Faktor“ sein soll, eingeklemmt zwischen Tankstellen, überfüllten Straßen und neben Blechhallen blieb mir schleierhaft!



Jugendhochtour auf den Gabler

Christian Jäger

Am Samstag den 7. Juli 2018 startete die Jugend des Alpenvereins Mainburg früh morgens zu sechst von Mainburg in Richtung Zillertal. Nachdem wir in Wolnzach und Sauerlach vier weitere Mitstreiter aufgegabelt und uns am Tegernsee ein zweites Frühstück genehmigt hatten, fuhren wir also zu zehnt den Gerlospass hinauf nach Königsleiten.

Vom Gasthaus Finkau führte unser Weg auf breiten Forststraßen das Wildgerlostal hinein und uns war schnell klar, warum dieser Weg gerne mit dem Rad verkürzt wird. Vorbei an Kuhweiden und dem rauschenden Gletscherbach, welcher grandiose Tiefblicke erlaubt, stiegen wir das Tal hinauf.

An seinem Ende erklommen wir über eine steile Treppe die Zittauer Hütte an ihrem malerischen Bergsee. Dort angekommen, bezogen wir unser Lager und



übten noch das Gehen am Fixseil, was sich auf schwierigen Gipfelgraten oft als hilfreich erweist. Schafkopfrunden ließen dann den Abend ausklingen.

Am Sonntag verließen wir um halb acht die Hütte und wanderten über einen felsigen Rücken hinauf zum Beginn des Wildgerloskees', wo wir die Steigeisen umschnallten, uns anseilten und die Pickel in die Hand nahmen. Zum Glück führte bereits eine Spur über den Gletscher, denn sonst wäre uns die Orientierung in den wolkig weißen Nebelschwaden sicher schwergefallen. Die Schneeglätze des Gablers auf 3.208 m erreichten wir so problemlos und auch den kurzen aber anspruchsvollen Grat auf den Gipfel nahmen wir noch in Angriff. Am Ende wurde es uns jedoch zu steil und durch den Schnee zu rutschig und wir mussten wohl oder übel umdrehen. Eine atemberaubende Gipfelaussicht verpassten wir dabei nicht, da wir nach wie vor tief in den Wolken steckten. Trotzdem waren wir zufrieden mit unserer Leistung und seilten uns am Fuße des Grates wieder an, um den Gletscher hinabzusteigen. Dabei musste so mancher herausfinden, wie leicht die Zacken der Steigeisen durch die Hosenbeine schneiden.



Auf der Hütte belohnten wir uns mit Strudel und Kaffee und machten uns danach bei einsetzendem Regen an den Abstieg. Auch ohne Gipfel war die Tour ein Erfolg und so kamen wir alle wieder wohlbehalten bei den Autos im Tal an.



Mit uns in die Berge
... und an jeden anderen
Ort in der Welt



Reisebüro

Bartl

Esperstraße 3
84048 Mainburg

Telefon 08751 810336
E-Mail info@reisebuerobartl.de

www.reisebuerobartl.de
[f/Reisebuero.Bartl](https://www.facebook.com/Reisebuero.Bartl)





Island: Feuer, Eis und Wasserfälle
Text und Fotos: Thomas Dengler



Island Feuer, Eis und Wasserfälle

Thomas Dengler

Diese Insel, die unmittelbar südlich des Polarkreises im Nordatlantik liegt, bietet eine Welt von außergewöhnlichen Kontrasten und Naturphänomenen: heiße Quellen, Geysire, Solfataren, Fumarolen, Vulkane, gewaltige Wasserfälle, Grabenbrüche, unendliche Lavafelder und mächtige Gletscher zeugen von den Urgewalten unserer Erde. Mehr als die Hälfte der Einwohner von Island lebt in Reykjavik und Umgebung. Das karge Hochland ist praktisch unbewohnt und dessen Schotterpisten und Flussläufe sind nur während kurzer Zeit im Sommer mit Allradfahrzeugen befahrbar. Jede Ecke Islands hat ihren eigenen Charme. Die Ostküste mit ihren kantigen Klippen und der Norden mit dem bekannten Myvatn-See inmitten eindrucklicher Vulkan-Landschaft. Die Snæfellsnes-Halbinsel an der Westküste ist geprägt durch magische Landschaftsbilder und im Südosten erhebt sich stolz der Vatnajökull, der größte Gletscher Europas.

*oben: Kirkjufellfoss mit den Berg Kirkjufell
rechts oben: Island Südküste
rechts: Papageitaucher*



Nicht zu vergessen Reykjavik, die lebendige Hauptstadt mit ihren bunten Häusern im Südwesten der Insel.

Eine gute Reisezeit ist meiner Erfahrung nach Anfang Juni. Man hat lange Tage und an den bekannten Sehenswürdigkeiten ist noch nicht so viel los.

Ich bereiste die Insel zwei Mal. Das erste Mal Ende Mai, Anfang Juni 2013 und ein zweites Mal Anfang August 2016, da wir auch Abstecher ins Hochland unternehmen wollten.

Jedes Mal dauerte unsere Reise zwei Wochen und wir haben jeweils 4.000 km zurückgelegt.

Wir umrundeten die Insel im Uhrzeigersinn mit mehreren Abstechern in die verschiedenen Regionen.

Wichtige Stationen waren:

- Snæfellsnes-Halbinsel mit vielen verschiedenen Landschaften wie den Kirkjufell und den Vulkan Snæfellsnesjökull
- Nordisland mit vielen Sehenswürdigkeiten (Godafoss, whale watching bei Husavik, Sprengisandur – Aldeyjarfoss, Myvatn-See usw.)
- Ostisland mit dem größten Wasserfall Europas, dem Dettifoss, Papageientaucher und den Ostfjörden
- Südislands bizarre Küstenlandschaften, skurrile Fundstücke am Strand (DC-3 Wrack), die bekanntesten Wasserfälle (Skogafoss, Seljalandsfoss und Svartifoss), Europas größter Gletscher Vatnajökull und die meisten Vulkane (Eyjafjallajökull, Katla, Krafla, Grimsvötn, Hekla und den Bardarbunga), sowie ins südliche Hochland zur Landmannalaugar.
- Der Südwesten mit der Hauptstadt Reykjavík, sowie dem Golden Circle mit Gullfoss, Geysir und der Versamlungsstätte im Nationalpark Þingvellir, sowie der Blauen Lagune.

Island ist immer wieder eine Reise wert. Einmal möchte ich noch nach Island, um die Nordlichter zu erleben.

Island zwingt Dich, sich auf Dich selbst zu besinnen.

Du musst mit Dir allein sein können!

Halldor Laxness

isländischer Literatur-Nobelpreisträger

rechts oben: Eis an der Jökulsárlón

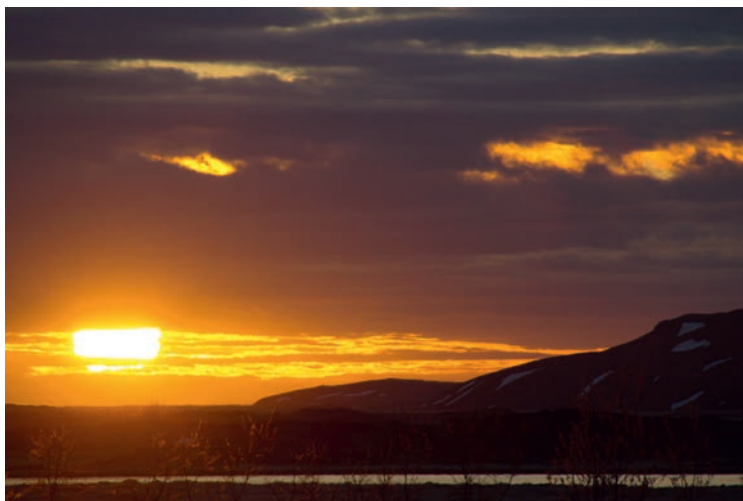
rechts unten: Sprengisandur, nördl. Hochland







links oben: Aldeyjarfoss im Hochland
links unten: Seljalandsfoss, Süd-Island
oben: Geysir-Strokkur
unten: Mitternachtssonne am Polarkreis



Skitourenwochenende Mitte März in Alpbach

Alois Greiner

Der Wetterbericht ließ bei dem einen oder anderen große Zweifel aufkommen, ob dies wirklich eine gute Idee ist, auf Skitour zu gehen. Trotzdem quartierten sich dreizehn mehr oder weniger harte Skitourengeher/innen im Gasthof Rossmoos in Alpbach ein, mit dem guten Gefühl, dass der sehr ansprechende Wellnessbereich die unwirtlichen Wetteraussichten für die nächsten zwei Tage zumindest teilweise kompensieren könnte.

Umso überraschender zeigte sich das Wetter am Samstag von seiner besten Seite. Die Gruppe peilte das knapp 2.300 Meter hohe Sonnjoch an, welches nach ca. 3 ½ Stunden Gehzeit von allen erreicht wurde. Schnee lag in der vergangenen Saison ja reichlich, damit wurde die Abfahrtsvariante über die steilen Nordhänge auch zu einem besonderen Erlebnis. Die Faulbaumgartenalm im unteren Drittel



oben: Die Vorhut auf dem Sonnjoch

der Abfahrt wurde zur kleinen Schnapsfalle, wo nochmals die heldenhafte Befahrung der Steilrinnen diskutiert wurde.

Der Sonntag begann wettertechnisch ähnlich verheißungsvoll wie der Vortag, damit war auch das Tourenziel mit dem Gamskopf aus dem Greitergraben schnell beschlossen. Leider zog es dann aber doch zu, die Orientierung wurde damit immer schwieriger, doch dank GPS konnte das Tourenziel auch sicher erreicht werden. Ein finaler Steilaufschwung mit 45 Grad forderte bei den Damen Zuspruch und vollste Konzentration.

Die Abfahrt war nochmals mit Pulver, Harsch und Firn ein Highlight. Im Gasthaus Zur Post in Alpbach ließ man ein rundum gelungenes Wochenende ausklingen.



Verschnaudfpause bei der Abfahrt vom Sonnjoch



Nach dreieinhalbstündigem Aufstieg wurde am Sonntag der Gamskopf mit 2.200 m erreicht. Die Aussicht war eher bescheiden, Stimmung aber prächtig!



LUTZENBURGER

LIQUEUR & GENUSSMANUFAKTUR SEIT 1789

**Die erste Adresse für Geschenke
„rund um den Hopfen“ und mehr...**

- Hopfenliqueure aus eigener Herstellung
- Edle Weine und Spirituosen
- Köstliche Pralinen und Chocoladen
- Beliebter Geschenkeservice

Weinhaus Lutzenburger · Mainburg

Scharfstraße 1 · Telefon (0 87 51) 10 27 · Email: info@lutzenburger.de

GENUSS in
0,5 l und 0,33 l



Die Braukunst der Hallertau



Zahlen ist einfach.



kreissparkasse-kelheim.de

Weil man dafür
nichts weiter als
das Handy braucht.
Jetzt App*
„Mobiles Bezahlen“
runterladen.

*Für Android und bei teilnehmenden
Sparkassen verfügbar.



Wenn's um Geld geht

**Kreissparkasse
Kelheim**